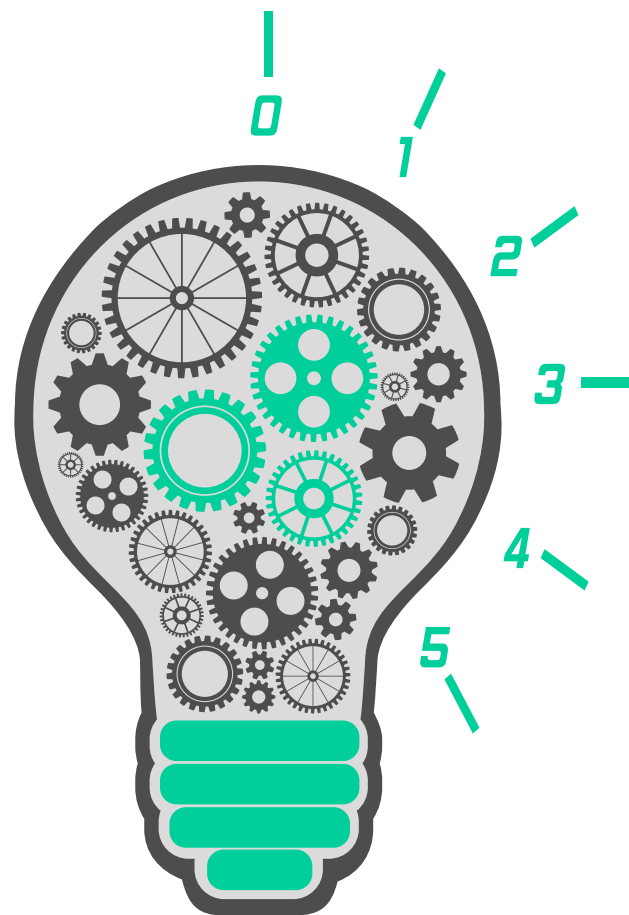


5 Minuten Fachwissen zu ...



85 %

DER UNTERNEHMEN
BEFINDEN SICH IN
DER „ORIENTIE-
RUNGSPHASE“ ZU
SDNS

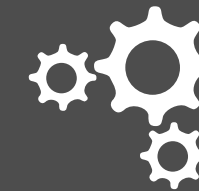
ZK Research

Software-Defined Networking (SDN)

SDN ist ein neuer Ansatz zum Entwerfen, Erstellen und Verwalten von Netzwerken. Das grundlegende Konzept dahinter ist, dass beim SDN die Netzwerksteuerung (das „Gehirn“) von den ausführenden Ebenen (den „Muskeln“) getrennt ist, um beide Komponenten leichter optimieren zu können. So können Unternehmen, die ein SDN einsetzen, den Datenverkehr in ihrem Netzwerk steuern, die Bereitstellung von Diensten automatisieren und gleichzeitig bessere Entscheidungen zum Netzwerk als Ganzes treffen.

GRÜNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG

84 %



SCHNELLERE
BEREITSTELLUNG NEUER
APPS/DIENSTE

82 %



WENIGER FEHLER BEIM
BEREITSTELLEN VON APPS/
DIENSTEN

81 %



SCHNELLERE EINBINDUNG
NEUER BENUTZER ODER
KUNDEN

69 %



GERINGERE
BETRIEBSKOSTEN

68 %



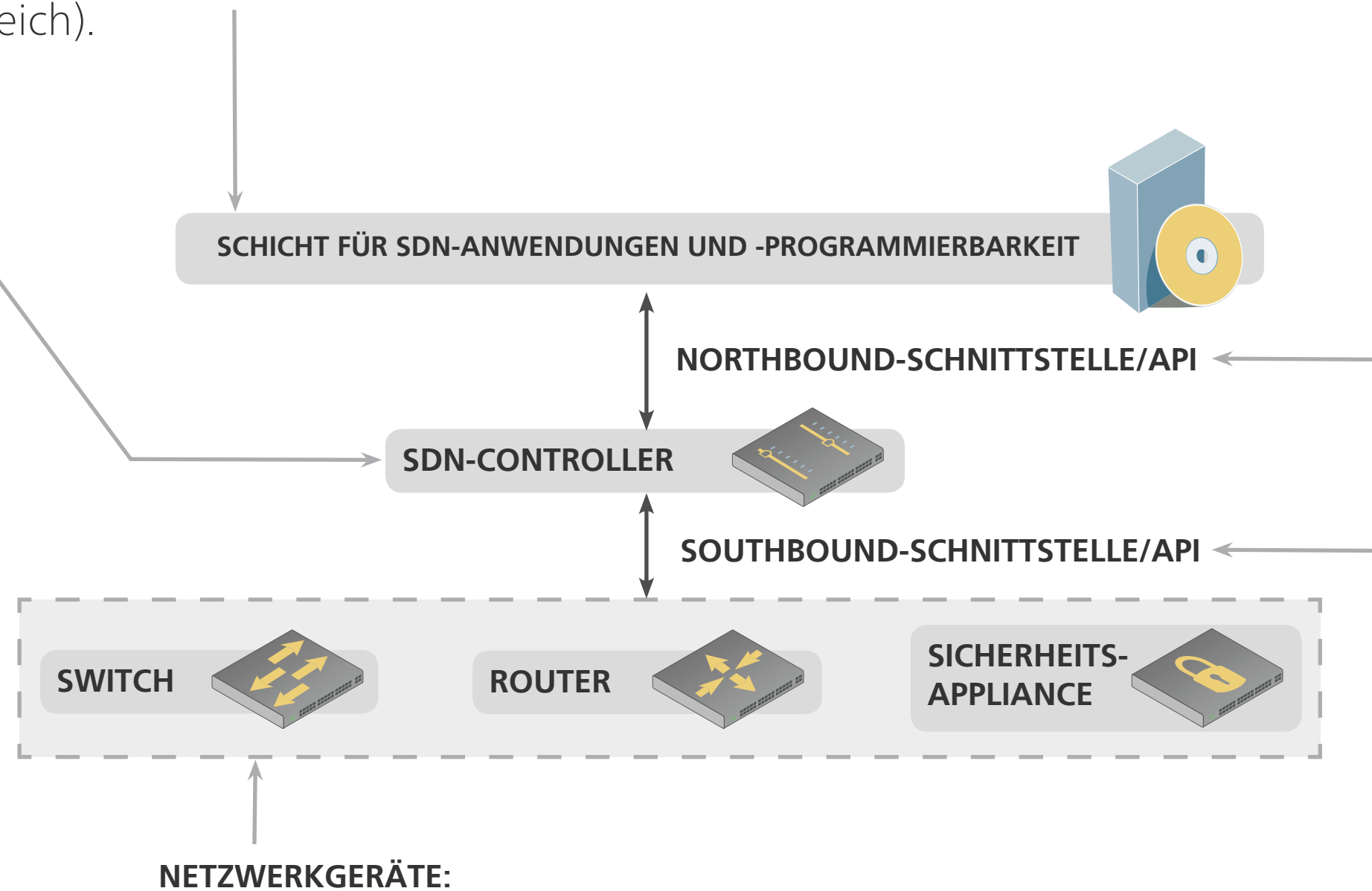
KEINE
BESCHRÄNKUNG AUF
EINEN ANBIETER



TYPISCHE KOMPONENTEN EINES SDN

In diesem Bereich programmieren die Entwickler die Anwendungen, die einen **Mehrwert für das SDN bieten** (Bereitstellung, Automatisierung, Orchestrierung, intelligentes Routing, Sicherheit und Lastenausgleich).

Das „**Gehirn**“, das die Informationen im Netzwerk sammelt, eine zentrale Ansicht des Gesamtnetzwerks liefert und Befehle an die Netzwerkgeräte in den unteren Schichten sendet (z. B. von NEC und Big Switch). Über den Controller können die Netzwerkadministratoren schnell und einfach Entscheidungen dazu treffen und umsetzen, wie die zugrunde liegenden Komponenten (Switches, Router) den Datenverkehr verarbeiten sollen.



NETZWERKGERÄTE:

In der untersten Schicht eines SDN befinden sich physische und virtuelle Switches von Anbietern wie **Avaya, Extreme Networks, Radware** usw. Entgegen anderslautenden Aussagen sind auch physische Netzwerkgeräte weiterhin ein wichtiger Teil von SDNs.

Kommunikation zwischen den intelligenten Anwendungen und dem Controller. Zurzeit gibt es **keine Standard-API**; die ONF arbeitet daran.

Für die Kommunikation zwischen dem Controller und den Netzwerkgeräten. **OpenFlow** ist das gängigste Beispiel.



SDN-ORGANISATIONEN



Hier arbeiten Anbieter und Entwickler an der Erstellung eines Frameworks für ein Open Source-Projekt, das eine umfassende Implementierung von SDN ermöglichen soll.



Eine von Benutzern gestaltete Organisation für die Förderung und Implementierung von SDNs durch die Entwicklung von offenen Standards. OpenFlow ist einer der Standards, die von der ONF entwickelt wurden.



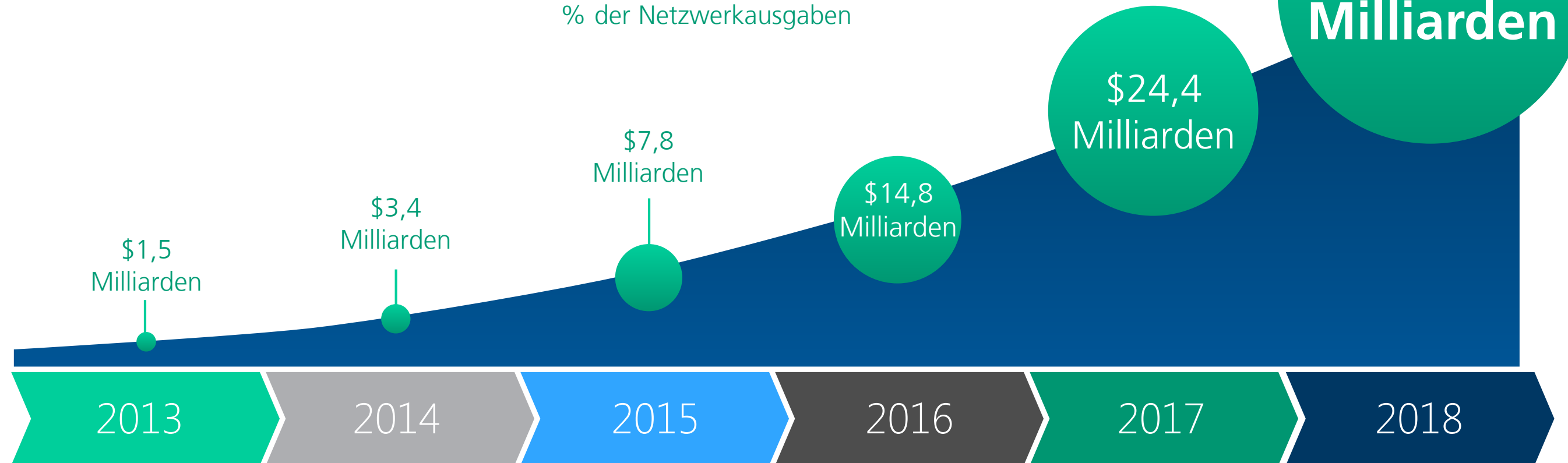
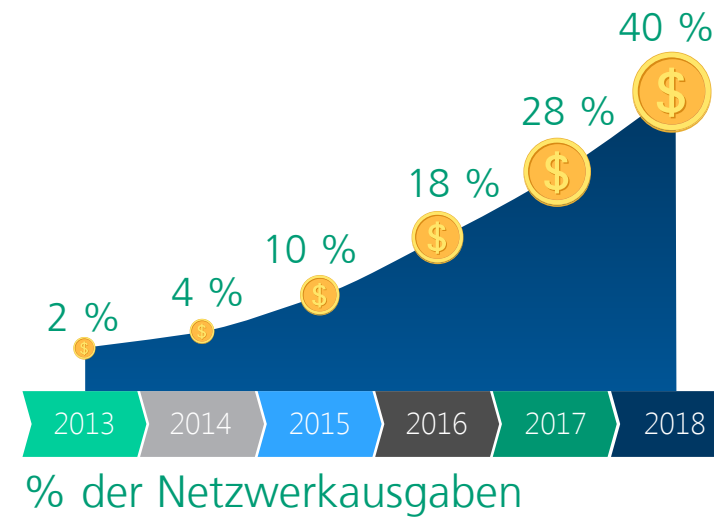
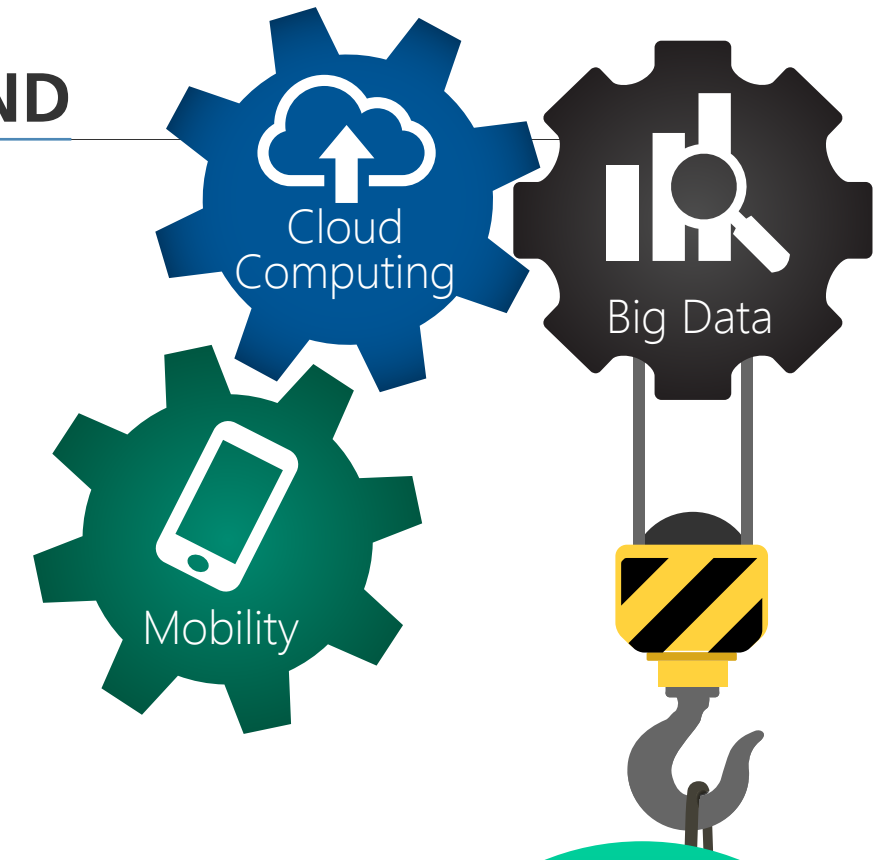
Die Gründer von SDN Central sind Kenner des Markts. Sie bieten mit ihrer Organisation frühzeitigen Zugriff auf Anwendungsbeispiele und Möglichkeiten zum Austausch mit führenden Köpfen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, neue Lösungen zu konzipieren und komplexe Netzwerkprobleme zu lösen.



Mehr als 225

UNTERNEHMEN ENTWICKELN INZWISCHEN SDN-LÖSUNGEN; 2009 GAB ES NOCH KEIN EINZIGES. SDN Central

SDNS IM AUFWIND



Kontaktinformationen der Westcon-Teams
<http://j.mp/1s1qRGg>